

Fernsehen im Jahr 2030

Aktuelle Umfrage von waipu.tv

	Methodik	Onlinebefragung über horizoom-Panel durchgeführt von freenet AG im Auftrag von waipu.tv
	Inhalt	TV- und Mediennutzung in der Zukunft
	Stichprobe	Befragte: $n = 1.012$, bevölkerungsrepräsentativ nach Alter (18 bis 79 Jahren), Geschlecht und Region
	Erhebungszeitraum	August 2026

44 %

Die Angebotsvielfalt wird zum Suchproblem

44 % finden trotz großer Auswahl nicht immer etwas Passendes.

45 %

Wunsch: Einfach finden statt länger suchen

45 % wünschen sich leichter auffindbare Inhalte, 35 % alle Angebote auf einer Oberfläche.

54 %

KI soll unterstützen, nicht entscheiden

54 % finden einen Entertainment-Assistenten attraktiv. Automatisch den besten Film wählen ließen ihn nur 4 %.

62 %

Lineares Fernsehen bleibt Teil der Zukunft

Für 62 % ist es wichtig oder sehr wichtig, dass ein solcher Assistent auch das lineare Programm berücksichtigt.

Nur knapp jeder Dritte weiß sofort, was er will

So beginnt der Fernsehabend



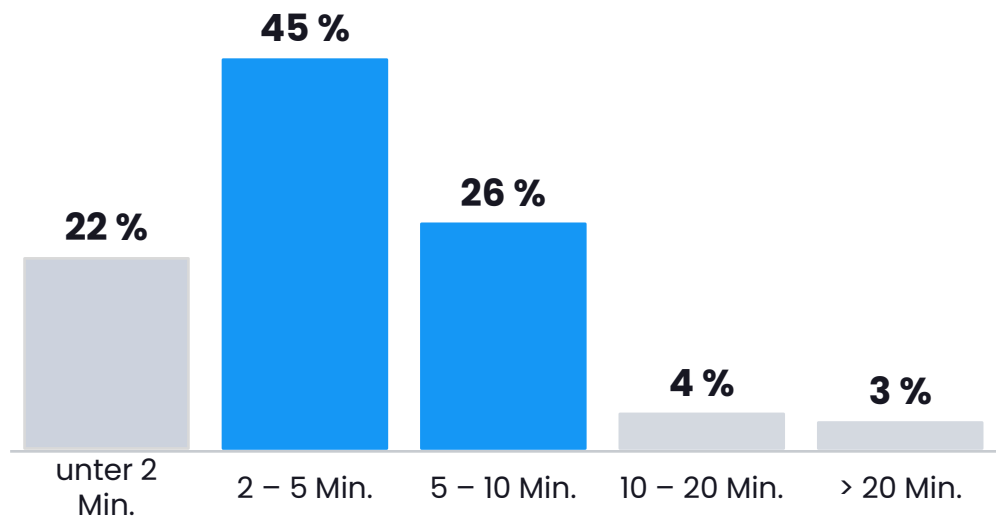
30 %

wissen beim Einschalten
sofort, was sie sehen
wollen.

Aber die Mehrheit orientiert sich
erst – ein Viertel zappt zuerst
durchs lineare Programm.

Der Fernsehabend beginnt mit der Suche

So lange dauert es, bis die Entscheidung für einen Film, eine Serie oder Sendung gefallen ist.



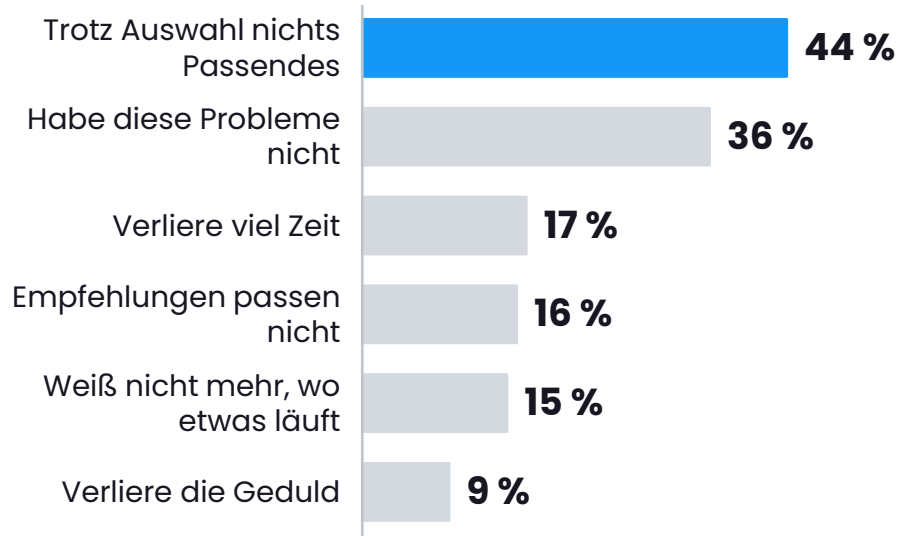
71 %

brauchen zwischen
2 und 10 Minuten,
bis die **Entscheidung**
gefallen ist.

7 % brauchen
mindestens zehn
Minuten für ihre
Entscheidung.

Viele finden trotz Auswahl nichts Passendes

Das sind die häufigsten Schwierigkeiten bei der Suche nach dem richtigen Inhalt.



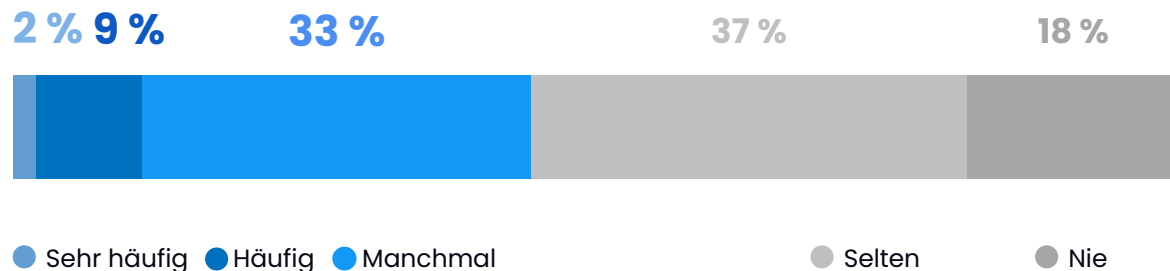
44 %

finden trotz großer Auswahl **nicht** immer etwas **Passendes**.

Nur rund ein Drittel kennt dieses Problem nicht.

Wenn die Suche ohne Fernsehabend endet

Frustration im Wohnzimmer: So häufig bleibt der Fernseher nach längerer Suche aus.

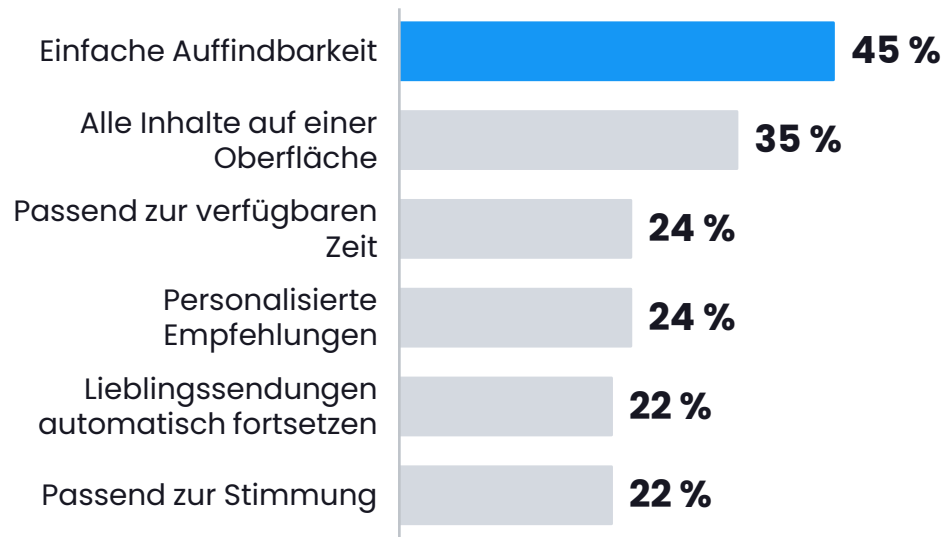


44 %

schauen nach längerer
Suche zumindest
manchmal **gar nichts
mehr an.**

Nur 18 % geben an, dass
ihnen das noch nie
passiert ist.

Was sich die Deutschen in den nächsten fünf Jahren wünschen.



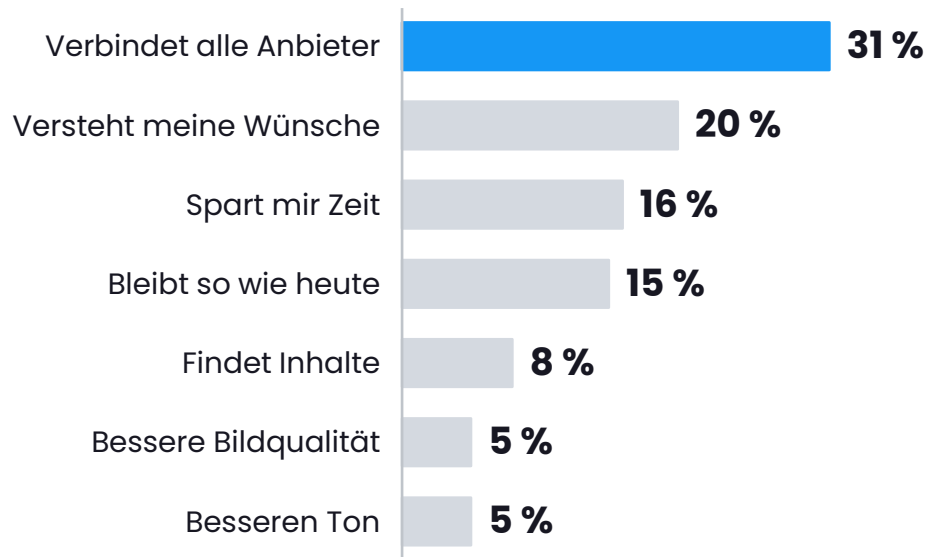
45 %

wünschen sich **leichter auffindbare Inhalte**.

Über ein Drittel wünscht sich, dass alle Inhalte auf einer Oberfläche zur Verfügung stehen.

Der Fernseher 2030 soll alle Anbieter verbinden waipu.tv

Was beschreibt die persönliche Wunschvorstellung für den Fernseher im Jahr 2030 am besten?



62 %

ist die Berücksichtigung
des **linearen**
Fernsehens wichtig
oder **sehr wichtig**.

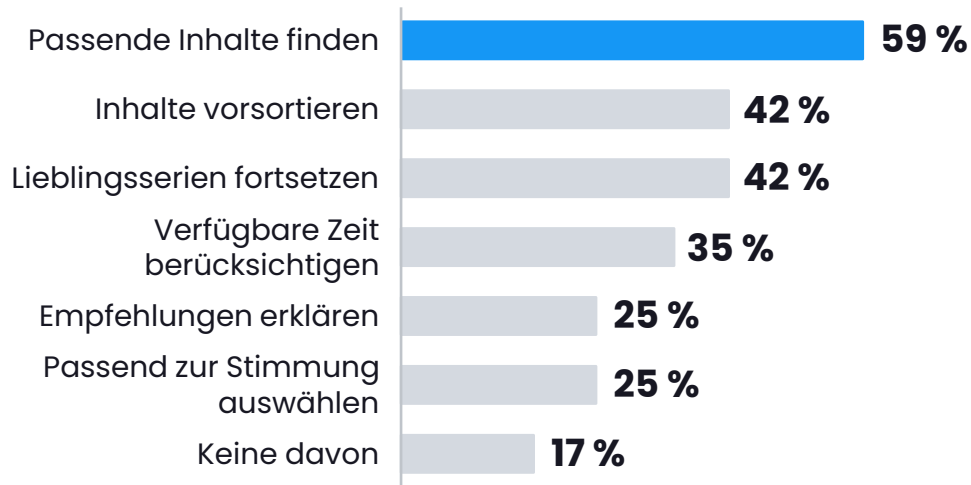
Die Zukunft ist nicht
linear oder Streaming.
Sie **verbindet beides**.

Basis: n=1.012; aktuelle, bevölkerungsrepräsentative Umfrage durchgeführt im Auftrag von waipu.tv.

Fragestellung: Grafik links: Was beschreibt Ihre persönliche Wunschvorstellung für den Fernseher im Jahr 2030 am besten? Grafik rechts: Wie wichtig ist Ihnen dabei, dass lineares Fernsehen weiter berücksichtigt wird? Ergebnis: unwichtig: 10 %, eher unwichtig 9 %, teils/teils 19 %, eher wichtig: 28 %, sehr wichtig: 34 %

KI darf suchen – entscheiden wollen wir selbst waipu.tv

Diese Aufgaben dürfte ein intelligenter Entertainment-Assistent übernehmen.



KI soll den Suchaufwand reduzieren – nicht die Kontrolle übernehmen.

Nur 4 %

würden den **kompletten** Fernsehabend **planen lassen**.

Nur 4 %

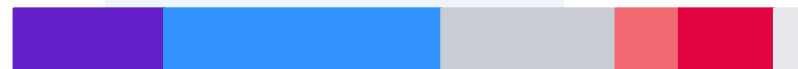
würden **automatisch** den besten Film **auswählen lassen**.

EIN SZENARIO AUS DER STUDIE

„Ich habe heute nur eine Stunde Zeit und möchte etwas Spannendes sehen.“

Ein intelligenter Entertainment-Assistent durchsucht lineares Fernsehen, Mediatheken und Streamingdienste, schlägt passende Inhalte vor und startet den ausgewählten Film.

Wie attraktiv ist diese Vorstellung?



54 %

attraktiv

22 %

neutral

20 %

unattraktiv

4 % wissen nicht

Die Zukunft des Fernsehens ist intelligent. Die Entscheidung bleibt persönlich.

Fragen?

jasmin.mittenzwei@exaring.de

Oktober 2026

waipu  .tv